



Großer Moment: König Ludwig XIII (Jonatan Dreisewerd) ernannt d'Artagnon (Timo Schlüter) zum Musketier.

FOTOS: BIRGIT VREDENBURG

Meisterhafte Inszenierung

Umjubelte Premiere: Die Jugend-Musical-Bühne präsentiert „Drei Musketiere“

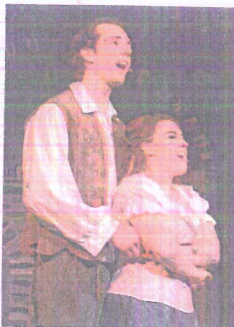
VON BIRGIT VREDENBURG

■ Rietberg. Einer für alle und alle für einen – in diesem Fall für die Jugend-Musical-Bühne Rietberg. Fast 600 Zuschauer, die das Glück hatten, die Premiere der „Drei Musketiere“ erleben zu dürfen, waren mehr als bereit, für das junge Ensemble bedingungslos einzustehen und feierten die meisterhafte Inszenierung unter der Leitung von Paul-Leo Lennen mit nicht enden wollen dem Applaus.

Das mutige und selbstbewusste Auftreten, das Über-sich-hinauswachsen und das engagierte und beinahe professionelle Spiel der jungen Darsteller, die bis in die kleinsten Rollen perfekt besetzt und stets präsent waren – nicht zu vergessen ihre wunderschönen Stimmen – hatte etwas zutiefst Berührendes. Die fast vierstündige Aufführung verging wie im Fluge.

Die drei Musketiere Denis Riffel, Raphael Tiersch und Kimon Harmening agierten, als hätten sie nie etwas anderes getan, als für König Ludwig XIII. (Jonatan Dreisewerd) und Königin Anna (Maren Hanswillemenke) die Degen zu schwingen. Tief in die Geschichte eingetaucht, erappte sich der ein oder andere sicherlich bei dem Wunsch, diese edlen Herren auch im wirklichen Leben an seiner Seite zu wissen.

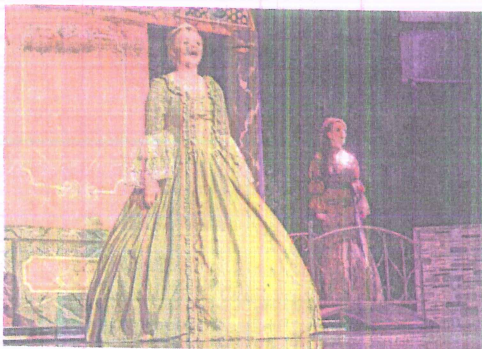
Timo Schlüter begeisterte in der Rolle des ungestümen d'Artagnan, der sich erst noch als Helderweisen musste, um in den erlauchten Kreis aufgenommen zu werden. Dabei kam er an dem gescheiterten Raufbold Rochefort (souveränes Spiel von Eike Rahls) ebenso wenig vorbei, wie an der intriganten Lady de Win-



Kurzes Glück: D'Artagnon und Constanze (Adelina Moreau).



Exzellente besetzte Nebenrollen: Der Herzog von Buckingham (Jonatan Hartmann) und sein Butler (Dominik Fürst).



Gänsehaut: Königin Anna (Maren Hanswillemenke) und Milady (Sarah Brandtönnies) verzaubern mit ihren Stimmen.

ter (grandioser Auftritt von Sarah Brandtönnies, der die Rolle formlich auf den Leib geschneidert schien) und „Euer Scheinheiligkeit“ Kardinal Richelieu (sagenhaft gut verkörpert von Jannis Gnädig). Dass die Bösewichter des Stückes die Lebenslichter der zauberhaften Constance (Adelina Moreau) auslöschten, löste im Rundtheater echte Betroffenheit aus.

Musikalische Sternstunden

lieferte das Musical-Orchester unter der Leitung von Martin Helle mit wunderschön interpretierten Ohrwürmern wie „Wer kann schon ohne Liebe sein“ (Maren Hanswillemenke, Sarah Brandtönnies und Adelina Moreau brillierten als Trio) oder „Mein Engel aus Kristall“ – umwerfend gesungen von Denis Riffel.

Katharina Mertens, Eva Marten und Manuela Mertens-

meier zeichnen für die wirklich professionellen Kostüme verantwortlich. Die sehr aufwendige Bühnengestaltung darf an dieser Stelle ebenfalls nicht vergessen werden.

Die besondere Herausforderung, den Wechsel zwischen 14 verschiedenen Bühnenbildern möglichst reibungslos in das Geschehen einzubauen, haben die Helfer im Hintergrund scheinbar mühelos bewältigt. Chapeau!

INFO

Aufführungen

◆ Die nächsten Aufführungstermine der „Drei Musketiere“ in der Cultura sind am Freitag, 7., um 15 Uhr, Samstag, 13., um 19 Uhr und Sonntag, 14. Dezember, um 15 Uhr.

◆ Tickets gibt es in der Sparkasse Rietberg, im Bürgerbüro und allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen, sowie unter www.jugend-musical-buehne-rietberg.de